



Home Festnetz Handy DSL Internet Strom Gas

Stromrechner | Stromanbieter | Strompreise | Ökostrom | Sondervertragskunden | City-Special

Sie sind hier: [Verivox](#) > [Nachrichten](#)

[drucken](#) | [versenden](#) | [zurück](#)

Strompreise

- » Stromrechner
- » Städtevergleich
- » Stromanbieterwechsel

Ökostrom

- » Alles über Ökostrom
- » Ökostromrechner
- » Erneuerbare Energien

Stromanbieter

- » Anbieter und Tarife
- » Anbieter bewerten

Ratgeber

- » Strompreise-Vergleich
- » Stromvertrag kündigen
- » Energiesparen
- » Strombörsen
- » weitere Ratgeber

Gewerbe/Industrie

- » Sonderverträge
- » Beratungsangebot
- » Gewerbe-Tarifrechner

Hilfe und Infos

- » Fragen & Antworten
- » Strom-Lexikon
- » Energiegesetze
- » Unsere Partner

Umfrage

Verstehen Sie Ihre Stromrechnung? Nehmen Sie an unserer Umfrage zum Thema Stromrechnungen teil.

[zur Umfrage](#)

- » Links
- » Lexikon

Experte: Wüstensonne könnte Energieprobleme in Europa lösen

08.06.2008 (09:55)

Gießen (dpa) - Solarstrom aus Nordafrika könnte nach einer Experteneinschätzung schon in wenigen Jahren nach Deutschland fließen. "Technisch ist das bereits heute kein Problem", sagte Prof. Michael Düren vom II. Physikalischen Institut der Universität Gießen in einem Gespräch mit der Deutschen Presse-Agentur dpa. Allerdings seien derzeit fossile Brennstoffe wie Erdöl, Kohle und Gas noch billiger als der Strom aus der Wüste. "Angesichts der Endlichkeit der fossilen Brennstoffe und der Tatsache, dass ihr Verbrauch Kohlendioxid freisetzt und somit das Klima massiv verändert, drängt die Zeit aber", sagte Düren.

Am Montag kommen in Gießen rund 50 Wissenschaftler verschiedener Fachgebiete zusammen, um über eine Solarenergie-Partnerschaft mit Afrika zu diskutieren.

"Die Energiemenge, die die Sonne an einem Tag innerhalb von sechs Stunden in die Wüstenregionen der Erde einstrahlt, entspricht dem Weltenergiebedarf eines ganzen Jahres", sagte Düren, der die Tagung mitorganisiert. Mit solarthermischen Kraftwerken könne die Wüstensonne in Wärme und Strom umgewandelt und nach Europa importiert werden - über Höchstspannungsgleichstromleitungen, die über mehrere tausend Kilometer hinweg weniger als 15 Prozent der Energie verlor. Die Speicherung von Strom sei zwar ein Problem, in diesem Fall aber werde Wärme gespeichert. "Solange die Sonne scheint, gibt es aus physikalischer Sicht keine Energiekrise", sagte Düren.

Bei solarthermischen Anlagen, wie es sie seit 20 Jahren in Kalifornien gebe und sie derzeit in Südspanien gebaut würden, gebe es keine Brennstoffkosten. "Es fallen nur Investitionskosten an", sagte der 51-Jährige. Ein Umstieg auf Kernenergie biete keine Lösung, weil weltweit etwa 13 500 neue Kernreaktoren gebaut werden müssten, um die fossilen Brennstoffe zu ersetzen. Nur regenerative Energie wie Sonne und Wind könnten daher den Durchbruch zu einer klimafreundlichen Stromversorgung in Europa bringen.

Warum nicht schon längst mit dem Bau von vielen Solar-Kraftwerken in Nordafrika begonnen worden sei, sei auf gesellschaftliche und politische Probleme zurückzuführen. Genau die sollen in dem Gießener Workshop diskutiert werden. "Die Erinnerung an die Kolonialzeit ist in Afrika noch sehr präsent, so dass die Menschen dort nicht unbedingt gut auf Europa zu sprechen sind", sagte Düren. "Deshalb macht eine Energie-Partnerschaft nur Sinn, wenn die Kraftwerke in Nordafrika die Elektrifizierung vor Ort gewährleisten - und zusätzlich die Europas."

Nachrichten

Strom-Tarifrechner

kWh/Jahr

Kunde

PLZ

Strom-Nachrichten

- [G8-Energieminister beginnen Beratungen](#)
- [Experte: Wüstensonne könnte Energieprobleme in Europa lösen](#)
- [Energiespar-Gesetze sollen Klimaschutz in Deutschland voranbringen](#)
- [Zerschlagung der großen Energiekonzerne in der EU ist vom Tisch](#)
- [Wettbewerb im Messwesen soll Verbrauchern beim Energiesparen helfen](#)
- [Bundestag berät abschließend über Klimaschutzpaket](#)
- [Internationale Energie-Agentur fordert Technologie-Revolution](#)
- [SPD will Sozialabschlag vom Strompreis](#)
- [Kurth: Verkauf der Energienetze kein Muss für mehr Wettbewerb](#)
- [Deckung des Strombedarfs durch erneuerbare Energie möglich](#)
- [Energiebranche plant besseren Aufbau der Stromrechnungen](#)
- [Verstöße gegen Energiegesetz in Belgien, Polen und Frankreich](#)
- [MVV-Rückzug aus Polen läuft - Firmenanteile verkauft](#)
- [Bundesumweltministerium fördert Ausbau der Windenergie auf See](#)
- [EU-Minister beraten über Klimaschutz und](#)

- ▶ [News für Ihre Homepage](#)
- ▶ [RSS-Feed](#) 
- ▶ [Nachrichten-Archiv](#)
- ▶ [Pressemitteilungen](#)

[Auto-Abgase](#)

Weitere Nachrichten vom 08.06.2008

- [G8-Energieminister beginnen Beratungen](#)
- [Experte: Wüstensonne könnte Energieprobleme in Europa lösen](#)
- [Energiespar-Gesetze sollen Klimaschutz in Deutschland voranbringen](#)
- [Zerschlagung der großen Energiekonzerne in der EU ist vom Tisch](#)

Surf-Tipps

[Vodafone DSL](#)

Telefon- und DSL-Flatrate für 29,95 EUR pro Monat. Die ersten 4 Monate sind kostenlos. 50 Euro Startguthaben.

[Congstar Prepaid: Rund um die Uhr 9 Ct/Minute für Telefonie und SMS!](#)

Ohne Vertragsbindung ein Preis in alle Netze in D1-Qualität. Kostenlose Mailboxanfrage!

[Strato 3+](#)

Komplettpaket mit Telefon- und DSL-Flatrate (DSL 16000) ohne Telekomanschluss für nur 24,95 Euro. Keine Einrichtungsgebühr.

[TELE2-Komplett mit Online-Bestellvorteil](#)

TELE2-Komplett: Telefonanschluss mit Telefon- und DSL-Flat für zusammen nur 29,95. Online Bestell-Vorteil: kein Bereitstellungspreis, 19,95 gespart!

© 2008 - Verivox verpflichtet sich zu größtmöglicher Sorgfalt hinsichtlich Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit der dargestellten Informationen, kann aber [keine Gewähr](#) für diese übernehmen.

[Verivox-Netzwerk](#) - [Verivox Corporate](#) - [Mediadaten](#) - [Jobs](#) - [Partnerprogramm](#) - [für Webmaster](#)
[Kontakt](#) - [Seite drucken](#) - [Seite verschicken](#) - [Sitemap](#) - [Datenschutz](#) - [Impressum](#) - [AGB](#)